



P R E S S E I N F O R M A T I O N

01/2005

Wasserwirtschaft in den Regionen Zentral- und Osteuropa, Naher Osten und Asien

13. Europäisches Wasser-, Abwasser- und Abfallsymposium

Hennef, 28. Februar 2005 – Vom 26. bis 28. April 2005 stehen die regionalen Ausprägungen von Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz auf dem Programm des Europäischen Wasser-, Abwasser- und Abfallsymposiums, das im Rahmen der IFAT 2005 stattfindet, der internationalen Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling. Das von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA, vormals ATV-DVWK) in Zusammenarbeit mit der European Water Association (EWA) organisierte Symposium steht unter dem Motto „Saubere Umwelt für ein wachsendes Europa“. In drei regional geprägten Themenblöcken werden die wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten Zentral- und Mitteleuropas, des Nahen Ostens sowie Asiens vorgestellt und diskutiert.

Wasserwirtschaft in Zentral- und Osteuropa

Im Themenblock „Wasserwirtschaft in Zentral- und Osteuropa“ stellen am 26. April 2005 verschiedene Staaten und Regionen ihre Erfahrungen mit der Abwasserbehandlung sowie ihre Probleme mit dem Gewässerschutz vor. Den An-

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. • Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski, Tel. 0 22 42/872-190, Fax 0 22 42/872-151, E-Mail: bringewski@dwa.de, Internet: www.dwa.de





fang macht *Ján Derco* (Bratislava / Slowakische Republik), der über die Slowakischen Erfahrungen mit der Umsetzung der EU-Gesetzgebung zur Abwasserbehandlung referiert. Situation und Probleme der Abwasserwirtschaft in Bosnien und Herzegowina stellt anschließend *Enes Alagic* (Sarajevo / Bosnien-Herzegowina) vor. Staatenübergreifend und damit ganz im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie behandelt der Vortrag von *Ivan Zavadsky* (Wien / Österreich) den Gewässerschutz in den Anrainerstaaten von Donau und Schwarzem Meer. Speziell mit der jeweiligen Situation der Wasserwirtschaft in Ungarn und Slowenien befassen sich die Beiträge von *Karoly Kovacs* (Budapest / Ungarn) bzw. *Milenko Ros* (Ljubljana / Slowenien).

DWA-Workshop „Naher Osten“

In diesem DWA-Workshop befassen sich am 27. April 2005 vier Referenten mit der jeweiligen Situationen der Wasserwirtschaft in Israel, Jordanien und Jemen sowie mit angepassten Abwassertechnologien für Schwellen- und Entwicklungsländer. Im ersten Vortrag des Workshops stellen *Abdelkarim Asa'd* und *Nancy E. Barnes* (Ramallah / Palästina) die Herausforderungen an die Organisationsentwicklung der Wasserversorgung von Jerusalem vor. Mit der im Wandel befindlichen Wasserwirtschaft von Jordanien befasst sich der Vortrag von *Uwe Stoll* (Amman / Jordanien). Die Besonderheiten der Abwasserentsorgung in Jemen, einem der wasserärmsten Staaten der Erde, stellt im Anschluss *Karl-Dankwart Kummer* (Essen) vor. Im letzten Beitrag des Workshops befassen sich *Hans G. Huber* und *Franz Bischof*





(Berching) mit Lösungsansätzen für angepasste Abwassertechnologien in Schwellen- und Entwicklungsländer.

DWA-Workshop „Asien“

Am 28. April 2005 findet der DWA-Workshop „Asien“ statt, in dem die Wasserwirtschaft dieser Region im Rahmen von fünf Vorträgen vorgestellt wird. Den Anfang macht *Bernd Schaaf* (Köln) mit dem einführenden Vortrag „Wasser in Asien – Neue Marktdaten und Entwicklungen“. Mit den Sofortmaßnahmen im Wassersektor in Afghanistan beschäftigen sich im Anschluss *Michael Linhos* und *Thomas Buth* (Koblenz). In einem weiteren Vortrag stellt *Tae-Soon Lee* (Seoul, Südkorea) das nationale Koreanische Kanalsanierungsprojekt in der Han-River-/Paldang-Region vor. Über die Entwicklung der Wasserwirtschaft in chinesischen Städten berichtet *Zhang Yingxia* (Peking / China) in seinem Vortrag „China – Management der Wasserbetriebe im Wandel“. Im letzten Vortrag befasst sich *Thomas Schneider* (Böchlitz) mit den unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Abwasserreinigung in Deutschland und Südostasien.

Neben den Veranstaltungen „Wasserwirtschaft in Mittel- und Osteuropa“ sowie den zwei Workshops zu den Themen „Naher Osten“ und „Asien“ werden im Wasser- / Abwasserbereich außerdem die Themenbereiche „Membrantechnologie“, „Überwachung der Kläranlagenleistung“, „Public Private Partnerships“ und „Kanalsanierung“ angeboten.





Programm und Anmeldung

Das Programm des Symposiums ist bei der DWA, Barbara Kirstein, Tel.: 02242/872-181, E-Mail: kirstein@dwa.de erhältlich sowie im Internet unter www.IFAT.de und www.dwa.de abrufbar.

Die **Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA, vormals ATV-DVWK)**, ist in Deutschland Sprecher für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Die rund 15.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene (www.dwa.de).

Die **European Water Association (EWA)** ist einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine in Europa im Bereich Wasser. Mit 25 nationalen Mitgliedsverbänden und einer wachsenden Zahl von Firmenmitglieder umfasst die EWA fast alle europäischen Staaten. Seinen Mitgliedern bietet der Verband ein Forum für die Diskussion von zentralen technischen und politischen Fragen. Dies geschieht durch Konferenzen, Workshops, Treffen und Expertengruppen sowie regelmäßige Publikationen. Über die knapp 25 nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verein mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich (www.EWAonline.de).

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“



DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. • Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski, Tel. 0 22 42/872-190, Fax 0 22 42/872-151, E-Mail: bringewski@dwa.de, Internet: www.dwa.de